Presseinformation

1. Februar 2005

Sammlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Sammelmenge liegt bereits bei fast 4 kg pro Einwohner und Jahr

Gefördert durch die Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung beim Amt der NÖ Landesregierung, führen die NÖ Abfallverbände seit dem Jahr 2001 in Vorwegnahme einer EU-Richtlinie, die in allen Mitgliedsstaaten bis zum 13. August 2005 umzusetzen ist, eine Sammlung von Elektronikaltgeräten durch. Bereits im ersten Jahr wurde dabei eine Sammelmenge von 3.398,58 Tonnen erreicht, was hochgerechnet auf ein ganzes Jahr für 2001 eine Menge von 2,65 Kilogramm pro Einwohner und Jahr ergeben hat.

Die Sammlung erfolgt überwiegend über die Altstoffsammelzentren der Gemeinden und Abfallverbände. Dabei wird eine getrennte Erfassung nach Bildschirmgeräten, Haushaltsgroßgeräten, Kühl- und Klimageräten, Haushaltskleingeräten, IT- und Telekommunikationsgeräten sowie Gasentladungslampen vorgenommen.

Auch die kürzlich vorgelegten Ergebnisse des Jahres 2003 zeigen eine erfreuliche Tendenz: Gegenüber dem Vorjahr ist neuerlich eine Steigerung der Sammelmengen um 5,4 Prozent zu verzeichnen. Mit gesammelten 5.187,58 Tonnen ergibt dies bereits ein Pro Kopf-Aufkommen von 3,91 Kilogramm pro Jahr und damit nahezu das Erreichen der von der EU geforderten Jahressammelquote von 4 Kilogramm pro Einwohner.

Nähere Informationen beim NÖ Abfallwirtschaftsverein unter 02742/23 00 60 und e-mail office@noeawv.at bzw. bei der Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung beim Amt der NÖ Landesregierung unter 02742/9005-14639, Christian Eischer, und e-mail post.ru3@noel.gv.at. Den Endbericht 2003 „Sammlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten in Niederösterreich“ gibt es inklusive Diagrammen und Sammelsystemen unter www.noe.gv.at/abfall.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at